

Was kennzeichnet das handlungstheoretische Modell der Motivation von Heckhausen?

"klassisches" Erwartungs-Wert-Modell der Leistungsmotivationsforschung

- E = Erwartungskomponente = subjektive Einschätzung der Erfolgswahrscheinlichkeit des Handelns
- W = Wertkomponente = erwarteter Nutzen der Handlungsergebnisse
- M = E x W Motivation

Der Nutzen des Handlungsergebnisses spielt zentrale Rolle für die Intensität der motivationalen Dynamik.

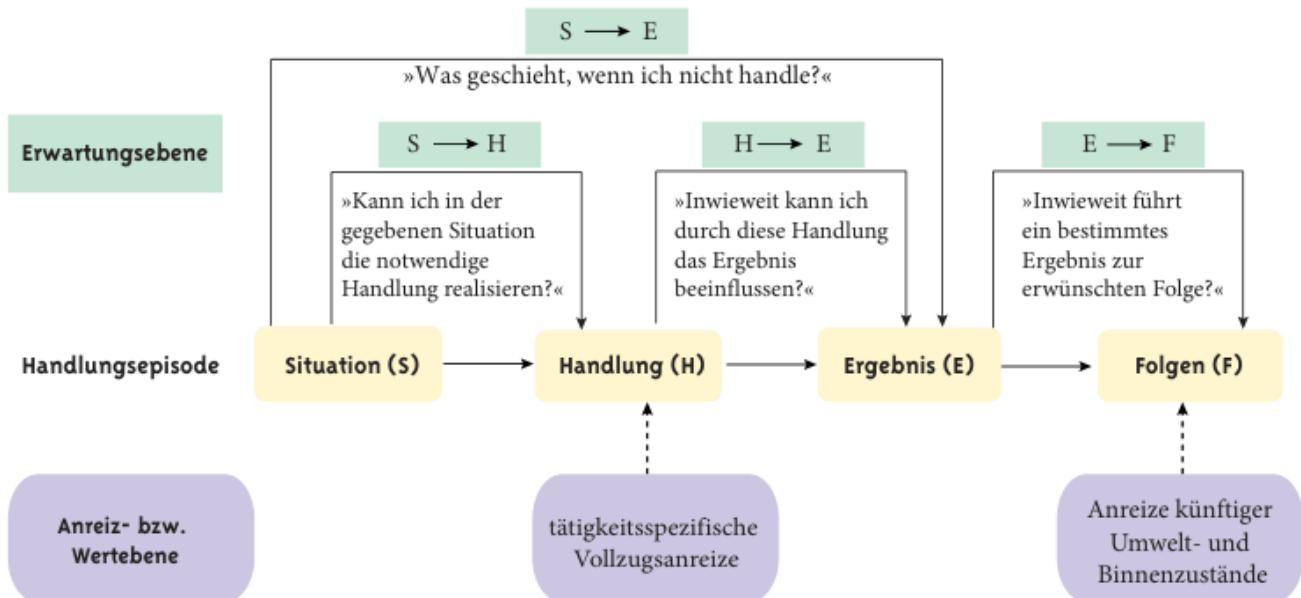


Abbildung 8.4 Ein handlungstheoretisches Modell der Motivation

[Krapp, Geyer und Lewalter, 2014](#)

Eindeutige ID: #1038

Verfasser: Dr. Jutta Zingler

Letzte Änderung: 2023-05-12 10:52